

Bald heisst es: Achtung, fertig, Loosli

Leichtathletik Zehnkämpfer Christian Loosli jagt an der U20-EM in Tallinn seine Bestleistung

VON ROMAN MICHEL

Es ist schon einige Jahre her, als Christian Loosli Tallinn besuchte. «Eine schöne Touristenstadt», so sein Kommentar zu den Ferientagen in der Hauptstadt Estlands. Nie im Leben hätte er damals geträumt, noch einmal in diese Stadt zurückzukehren – und zwar auf sportlicher Ebene. Zum zweiten Mal nach den U18-Europameisterschaften vor zwei Jahren hat sich Loosli für eine Nachwuchs-EM qualifizieren können. Mit sieben Paar Sportschuhen im Gepäck reiste der Athlet aus Herzogenbuchsee am Montag nach Estland, wo der Zehnkampf am Wochenende über die Bühne geht.

Den eigenen Trainer geschlagen

Dabei hing Looslis EM-Teilnahme lange an einem seidenen Faden. Der 19-jährige erlitt im letzten Jahr einen Ermüdungsbruch im linken Fuss und war sich lange nicht sicher, ob er

«Ich hatte Angst, dass ich die EM-Teilnahme in Tallinn verpasse.»

Christian Loosli, Zehnkämpfer vom TV Herzogenbuchsee

rechtzeitig wieder fit sein wird. «Ich hatte Angst, dass ich die EM-Teilnahme in Tallinn verpasse.» Erschwerend kam hinzu, dass Loosli damals die EM-Limite, die vom Verband gesteckt wurde, noch nicht erreicht hatte. Doch der Athlet vom TV Her-



Ein Top-Ten-Ergebnis liegt für Christian Loosli drin.

MANUEL LIECHTI

zogenbuchsee kam zurück, sah und siegte. Am Mehrkampfmeeting in Götzis schaffte er nicht nur die EM-Limite, sondern verbesserte auch seinen persönlichen Rekord um 280 Zähler. In nicht weniger als vier Disziplinen erreichte Loosli Bestleistun-

gen, Potenzial nach oben ist laut Trainer Manuel Liechti aber immer noch vorhanden. «Die äusseren Bedingungen im Weitsprung und Kugelstossen waren nicht optimal», erklärt der Coach. Für den ehemaligen Zehnkämpfer dürfte die Qualifikation sei-

nes Schützlings besonders emotional gewesen sein: Einerseits freute sich der Trainer mit seinem Athleten über die Teilnahme in Tallinn, andererseits musste Liechti seinen jahrelangen Kantonalrekord im Zehnkampf an Loosli abtreten. Für Liechti aber kein Problem: «Dieser Erfolg ist für mich eine Bestätigung meiner Arbeit.» In Tallinn traut er seinem Schützling gar noch mehr zu: «Mit Leistungen wie in Götzis und etwas Wettkampflück ist ein Platz in den Top Ten absolut möglich.» Auch Loosli selbst blickt dem Wettkampf zuversichtlich entgegen: «7500 Punkte sind mein Ziel.» Damit will der Oberaarauer seine persönliche Bestleistung gleich noch einmal übertreffen. Um dies zu erreichen, widmete sich Loosli in den letzten Tagen vor allem der Explosivität im Kugelstossen und Diskuswerfen.

Zürich 2014 im Visier

Überbewerten will Loosli seine Teilnahme jedoch nicht: «Die Europameisterschaften sind eine gute Möglichkeit, um zu schauen, wo ich international stehe. Los geht es aber erst im Aktivalter.» Zusammen mit anderen hoffnungsvollen Schweizer Leichtathleten gehört er zu den Swiss Starters 2014. Diese werden im Hinblick auf die Leichtathletik-Europameisterschaften in Zürich speziell gefördert und sollen in drei Jahren zur internationalen Spitze gehören. Erst aber will Loosli an der Nachwuchs-EM überzeugen. Vielleicht lässt es sich in Tallinn ja nicht nur gut Ferien machen, sondern auch gut feiern.